

Vfg 42 / 2016

Allgemeinzuteilung von Frequenzen im Frequenzbereich 446,0 MHz – 446,2 MHz für Funkanwendungen für die Sprachkommunikation mit Handsprechfunkgeräten („PMR446“)

Auf Grund des § 55 des Telekommunikationsgesetzes (TKG) werden hiermit Frequenzen zur Nutzung durch die Allgemeinheit für die Sprachkommunikation mit Handsprechfunkgeräten zugeteilt.

Die Amtsblattverfügung Nr. 40/2012 „Allgemeinzuteilung von Frequenzen im Frequenzbereich 446,0 MHz – 446,2 MHz für die Nutzung durch die Allgemeinheit für Funkanwendungen für die Sprachkommunikation mit Handsprechfunkgeräten“, veröffentlicht im Amtsblatt der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen Nr. 14/2012 vom 25.07.2012, S. 2369, wird aufgehoben.

1. Frequenznutzungsparameter:

1.a Analoge Frequenznutzung im Frequenzbereich 446,0 - 446,2 MHz

Mittenfrequenzen in MHz	Kanalbreite/Kanalraaster 12,5 kHz		Maximale äquivalente Strahlungsleistung 0,5 Watt (ERP)
446,00625	446,01875	446,03125	446,04375
446,05625	446,06875	446,08125	446,09375
446,10625	446,11875	446,13125	446,14375
446,15625	446,16875	446,18125	446,19375

1.b Digitale Frequenznutzung im Frequenzbereich 446,1 – 446,2 MHz

Mittenfrequenz in MHz	Kanalbreite/ Kanalraaster in kHz	Mittenfrequenz in MHz	Kanalbreite/ Kanalraaster in kHz	Maximale äquivalente Strahlungsleistung
446,103125	6,25	446,10625	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,109375	6,25	446,11875	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,115625	6,25	446,13125	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,121875	6,25	446,14375	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,128125	6,25	446,15625	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,134375	6,25	446,16875	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,140625	6,25	446,18125	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,146875	6,25	446,19375	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,153125	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,159375	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,165625	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,171875	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,178125	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,184375	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,190625	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,196875	6,25			0,5 Watt (ERP)

1.c Digitale Frequenznutzung ab 1.1.2018 im Frequenzbereich 446,0 – 446,2 MHz

Mittenfrequenz In MHz	Kanalbreite/ Kanalraster in kHz	Mittenfrequenz in MHz	Kanalbreite/ Kanalraster in kHz	Maximale äquivalente Strahlungsleistung
446,003125	6,25	446,00625	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,009375	6,25	446,01875	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,015625	6,25	446,03125	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,021875	6,25	446,04375	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,028125	6,25	446,05625	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,034375	6,25	446,06875	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,040625	6,25	446,08125	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,046875	6,25	446,09375	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,053125	6,25	446,10625	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,059375	6,25	446,11875	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,065625	6,25	446,13125	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,071875	6,25	446,14375	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,078125	6,25	446,15625	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,084375	6,25	446,16875	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,090625	6,25	446,18125	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,096875	6,25	446,19375	12,5	0,5 Watt (ERP)
446,103125	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,109375	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,115625	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,121875	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,128125	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,134375	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,140625	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,146875	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,153125	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,159375	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,165625	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,171875	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,178125	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,184375	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,190625	6,25			0,5 Watt (ERP)
446,196875	6,25			0,5 Watt (ERP)

Für PMR446-Funkanlagen gelten folgende zusätzliche Bestimmungen:

Geräte mit „Push To Talk“ Funktionalität und einrastfähiger Sprechtaaste dürfen einen maximalen Sendezyklus („Transmitter Time Out“) von 180 Sekunden nicht überschreiten.

Geräte ohne „Push To Talk“ Funktionalität dürfen einen maximalen Sendezyklus („Transmitter Time- Out“) von 180 Sekunden nicht überschreiten und müssen VOX- Control („Voice Operation Exchange“) implementiert haben.

2. Befristung

Diese Allgmeinzuteilung ist bis zum 31.12.2026 befristet.

Hinweise:

1. Die oben genannten Frequenzbereiche werden auch für andere Funkanwendungen genutzt. Die Bundesnetzagentur übernimmt keine Gewähr für eine Mindestqualität oder Störungsfreiheit des Funkverkehrs. Es besteht kein Schutz vor Beeinträchtigungen durch andere bestimmungsgemäße Frequenznutzungen. Insbesondere sind bei gemeinschaftlicher Frequenznutzung gegenseitige Beeinträchtigungen nicht auszuschließen und hinzunehmen.
2. Eine Nutzung zugeteilter Frequenzen darf nur mit Funkanlagen erfolgen, die für den Betrieb in der Bundesrepublik Deutschland vorgesehen bzw. gekennzeichnet sind (§ 60 Abs. 1 S. 3 TKG).
3. Diese Frequenzuteilung berührt nicht rechtliche Verpflichtungen, die sich für die Frequenznutzer aus anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften, auch telekommunikationsrechtlicher Art, oder Verpflichtungen privatrechtlicher Art ergeben. Dies gilt insbesondere für Genehmigungs- oder Erlaubnisvorbehalte (z.B. baurechtlicher oder umweltrechtlicher Art).
4. Der Frequenznutzer ist für die Einhaltung der Zuteilungsbestimmungen und für die Folgen von Verstößen, z. B. Abhilfemaßnahmen und Ordnungswidrigkeiten verantwortlich.
5. Beim Auftreten von Störungen sowie im Rahmen technischer Überprüfungen werden für die Funkanwendung die Parameter der Europäisch harmonisierten Normen EN 300 113, EN 301 166 und EN 300 296 zugrunde gelegt. Abhängig von den verwendeten Selektier Systemen werden die technische Spezifikationen TS 102 361, TS 102 490 oder TS 103 236 angewendet. Hinweise zu Messvorschriften und Testmethoden, die zur Überprüfung der o. g. Parameter beachtet werden müssen, sind ebenfalls diesen Normen bzw. Spezifikationen zu entnehmen.
6. Der Bundesnetzagentur sind gemäß § 64 TKG auf Anfrage alle zur Sicherstellung einer effizienten und störungsfreien Frequenznutzung erforderlichen Auskünfte über das Funknetz, die Funkanlagen und den Funkbetrieb, insbesondere Ablauf und Umfang des Funkverkehrs, zu erteilen. Erforderliche Unterlagen sind bereitzustellen.

225-8